



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.04.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6379 –

Frage Nummer 11

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
Sanne
Kurz
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Sanierungsmaßnahmen sind bis zur Wiedereröffnung der Sammlung Goetz in der Oberföhringer Straße 103 in München geplant, wie begründet die Staatsregierung die Verzögerung der Sanierung und die seit April 2023 andauernde Schließung und wie gestaltet sich der Zeitplan bis zur Wiedereröffnung?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Da im Rahmen der Liegenschaftsbetreuung massive bauliche Probleme am Bauwerk erkannt wurden, musste das Gebäude für den Publikumsverkehr geschlossen und eine Schutzeinhausung errichtet werden, um das Bauwerk vor weiteren Witterungseinflüssen zu schützen. Darüber hinaus erfolgt ein regelmäßiges Monitoring des baulichen Zustands.

Durch die Bauverwaltung wurde im Auftrag des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst ein Schadenskataster zum Gebäude erarbeitet. Dieses wurde im Februar 2025 an das Bauherrenressort übergeben und bestätigte schwere bauliche Mängel.

Um die Sammlung wieder dauerhaft zugänglich zu machen, wird auch die Möglichkeit eines Interimsstandorts in Betracht gezogen. Hierzu wird berichtet, wenn es konkrete Informationen gibt.